

# Schriftliche Anfrage

betreffend **Fassadenbegrünung**

eingereicht von: Samuel Kocher, GLP-Fraktion und Silvia Gygax-Matter, GLP-Fraktion

am: 17. September 2018

Geschäftsnummer: 2018.92

---

## Begründung

Der Platz für städtische Grünflächen ist stark limitiert. Ein entscheidender Faktor ist die Tatsache, dass ausser wenigen Flachdächern, hauptsächlich der Boden als Grünfläche genutzt wird. Rahmenbedingungen für eine verstärkte Nutzung von vertikalen Nutzflächen fehlen. Die Vorteile liegen aber auf der Hand. Fassadenbegrünungen wirken stark lärmdämmend, senken die Luftverschmutzung und die Feinstaubbelastungen, binden CO<sub>2</sub>, produzieren Sauerstoff und senken den Energiebedarf von Gebäuden. Zudem sind Fassadenbegrünungen ein probates Mittel gegen Hitzeinseln im urbanen Raum, fördern entsprechend das Wohlbefinden und unterstreichen positiv das Image der Gartenstadt Winterthur.

Darum stellen sich uns folgende Fragen:

1. Unterstützt der Stadtrat die Idee, vertikale Nutzflächen verstärkt zu nutzen?
2. Wie kann der Stadtrat die Förderung zur Nutzung von Vertikalbegrünungen stärken?
3. Gibt es bei der Stadt Winterthur eine Strategie oder Konzepte, die Fassadenbegrünung in den Gestaltungsplänen aufzugreifen?
4. Kann sich der Stadtrat vorstellen, die Vertikalbegrünung in den städtischen Gestaltungsplänen und/oder in den Sonderbauvorschriften ähnlich wie in der Stadt Zürich zu begünstigen?